19. August 2021 **SLASH Filmfestival 2021, 23. September bis 03. Oktober 2021  
Folk Horror & Fantastisches aus Österreich**

**Wien – Von 23. September bis 03. Oktober 2021 findet das SLASH Filmfestival zum zwölften Mal in Wien statt. An elf Tagen zeigt das Festival mit rund 55 Langfilmen und etwa 25 Kurzfilmen den internationalen Fantastischen Film in all seinen Facetten. Bespielt werden vier Locations: Stadtkino, Filmcasino, METRO Kinokulturhaus und schikaneder Kino.**  
  
Düstere Legenden, Okkultismus, Naturmystik – seit etlichen Jahren zeigt sich das Genrekino wieder maximal verzaubert von folkloristischen Motiven (man denke etwa an die Welterfolge von Robert Eggers’ THE WITCH, 2015, und Ari Asters MIDSOMMAR, 2019). Auch das SLASH Filmfestival holte in den vergangenen Jahren zahlreiche Perlen dieses Subgenres auf die Leinwand. Diesen Herbst zollt das Festival dem Phänomen **Folk Horror**nun besonderen Tribut:  
Ausgehend von der **Dokumentation WOODLANDS DARK AND DAYS BEWITCHED: A HISTORY OF FOLK HORROR** der Kanadierin **Kier-La Janisse** präsentiert das SLASH Filmfestival dieses Jahr die gleichnamige **Folk-Horror-Retrospektive WOODLANDS DARK AND DAYS BEWITCHED.**  
  
Folk-Horror-Spezialistin Kier-La Janisse, die für ihre Doku über 200 Filme des Genres analysierte und rund 50 Personen interviewte, stellte eigens für das SLASH eine **mehr als ein Dutzend Titel starke Retrospektive** zusammen, die das Publikum durch schaurige Mythen und Legenden unterschiedlicher Kulturkreise führt: von den britischen Kultfilmen THE WICKER MAN, BLOOD ON SATAN'S CLAW und WITCHFINDER GENERAL über die jugoslawische Vampirgeschichte SHE-BUTTERFLY bis hin zum preisgekrönten belarusischen Folk-Horror THE SAVAGE HUNT OF KING STAKH.  
  
Begleitend dazu finden sich im regulären Programm auch zeitgenössische Vertreter des Subgenres, etwa der mit herrlichen Spezialeffekten versetzte, südafrikanische Öko-Folk-Horror **GAIA** von **Jaco Bouwer**.  
  
Neben internationalen Produktionen feiert das SLASH auch den **Fantastischen Film aus Österreich**, und zwar gleich mit mehreren Programmpunkten. Auf der Kinoleinwand zu sehen ist etwa **2551.01**– ein"dystopischer Slapstickfilm", wie Regisseur **Norbert Pfaffenbichler**, heimischer Großmeister des Stummfilm-Revamps, den ersten Teil seiner 2551-Trilogie bezeichnet.  
Einmalige Einblicke in den kreativen Schaffensprozess österreichischer Kinoproduktionen bieten zwei **Werkstattgespräche**: Regisseurin **Magdalena Lauritsch**, Loredana Rehekampff (Produktion), Johannes Mücke (Szenenbild) und Franz Brandstätter (VFX) präsentieren eine Vorschau auf den Sci-Fi-Film **RUBIKON**. Außerdem geben Regisseur- und Drehbuchautor **Peter Hengl** und Lola Basara Hengl (Produktion) einen Vorgeschmack auf ihren psychologischen Horrorfilm **FAMILY DINNER**. Beide Produktionen sollen 2022 ins Kino kommen.

Weitere Filmtitel, das Rahmenprogramm und Gäste werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben.Das gesamte Programm ist ab Mitte September auf[**www.slashfilmfestival.com**](https://slashfilmfestival.com/) verfügbar.

****Rückfragenhinweis:**  
Sabrina Gmeiner, press@slashfilmfestival.com, +43 676 6812925  
  
**12. SLASH Filmfestival**  
**23. September bis 03. Oktober 2021**  
**Filmcasino, METRO Kinokulturhaus, Schikaneder, Stadtkino****

****FILME IM DETAIL****

****Ein Bild, das Text, Buch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung****

Dokumentation: **WOODLANDS DARK AND DAYS BEWITCHED: A HISTORY OF FOLK HORROR**Kier-La Janisse | USA 2021 | 194 mins

Die Kanadierin Kier-La Janisse untersucht in ihrem massivem Dokumentarfilmprojekt die Ideengeschichte des schwer zu fassenden Subgenres und unternimmt eine erhellende, beeindruckende Reise durch die Folk Horror-Historie des Weltkinos.  
Dabei hebt sie auch verschüttgegangene Bedeutungsebenen aus zum Eigenen und Fremden, Ländlichen und Urbanen, Heimat und Ferne. Die Wälder, sie singen wieder.

**Ein Bild, das Gras, draußen, Berg, Megalith enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Filmstill: THE WICKER MAN © 1974 - CANAL+ IMAGE UK. All rights reserved. **FOLK-HORROR-RETROSPEKTIVE:   
"WOODLANDS DARK AND DAYS BEWITCHED"**  
kuratiert von Kier-La Janisse  
  
**Filmliste (wird noch ergänzt):**

* **EYES OF FIRE (**R: Avery Crounse | US 1983)
* **SHE-BUTTERFLY** (OT: Leptirica | R: Djordje Kadijevic | YU 1973)
* **THE SAVAGE HUNT OF KING STAKH** (OT: Dikaya okhota korolya Stakha | R: Valeri Rubinchik | USSR 1980)
* **DARK WATERS** (R: Mariano Baino | RU/IT/UK 1993)
* **THE DREAMING** (R: Mario Andreacchio | AU 1988)
* **NANG NAK** (OT: Nang Nak | R: Nonzee Nimibutr | TH 1999)
* **WITCHHAMMER** (OT: Kladivo na čarodějnice | R: Otakar Vávra | CS 1970)
* **WITCHFINDER GENERAL** (R: Michael Reeves | UK/US 1968)
* **THE WICKER MAN** (R: Robin Hardy | UK 1973)
* **BLOOD ON SATAN'S CLAW** (R: Piers Haggard | UK 1971)
* **SUKKUBUS** (OT: Sukkubus - den Teufel im Leib | R: Georg Tressler | DE 1989)
* **THE WOLF** (OT: Wilczyca | R: Marek Piestrak | PL 1983)
* **PENDA'S FEN** (R: Alan Clarke | UK 1974)



**GAIA**R: Jaco Bouwer | ZA 2021 | 96 mins  
  
Als Nationalpark-Rangerin Gabi im Dickicht des Tsitsikamma-Urwalds auf eine Schnappfalle tritt und vom Vater-Sohn-Gespann Barend und Stefan in ihre nahegelegene Hütte gebracht wird, glaubt sie, das Schlimmste hinter sich zu haben. Bald schon bemerkt sie ihren Irrtum, denn die beiden Männer scheinen dem Wald und seinen Wesen kultisch ergeben zu sein. GAIA ist Öko-Folk-Horror, überwuchert von Schwammerln, Moosen und Geflechten. Regisseur Jaco Bouwer inszeniert seine eigentümliche, erschreckende Vision mit großer Konzentration und unterstützt von exzellenten Spezialeffekten.

Ein Bild, das Person, dunkel, schließen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**2551.01**  
R: Norbert Pfaffenbichler | AT 2021 | 65 mins  
  
Stroboskop-Blitze leuchten, Thrash Metal donnert, ein Kind mit Sack auf dem Kopf flieht gemeinsam mit einem Mann in Affenmaske in den Untergrund. Im Schutz der Finsternis hat sich eine Parallelgesellschaft etabliert, eine prekäre Gemeinschaft der Monster. Norbert Pfaffenbichler ist heimischer Großmeister des Stummfilm-Revamps; der erste Teil seiner 2551-Trilogie trägt die Kapitelüberschrift „The Kid“, ein Verweis auf Chaplins gleichnamigen Film aus 1921, dessen Lumpenproletariat hier ins Fantastische gerissen wird. Geblieben ist die unbedingte Solidarität mit allen Verdrängten und Weggeschobenen. Freaks aller Länder, vereinigt euch! Ein Herzensfilm.